Bergkamen, 13.08.2026

Niederschrift Nummer STE/13/003

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel	24.06.2026

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:54 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:	Kevin Derichs
Stv. Schriftführerin:	Lisa Gerbe

Teilnehmer	Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	Vorsitzender
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	stv. Vorsitzender
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied
Herr Erik Seepe	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

Alternative für Deutschland

Herr Lars Ulrich Hauswirth	ordentl. Mitglied

Herr Lukas Paul Hudzicki	ordentl. Mitglied

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Lucie Kleinstäuber	ordentl. Mitglied

Die Linke

Herr Maximilian Rudolf Kurt Jagielki	ordentl. Mitglied

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 11-12 GO NRW

Frau Sylvia Thodte	ber. Mitglied

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Lisa Gerbe	2. stv. Schriftführerin
Herr Thomas Heinzel	Bürgermeister
Herr Benedikt Helleckes	
Frau Barbara Thiede	Amtsleiterin Stadtplanung
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter

Entschuldigt fehlen

Herr Fabian Bilinsky	stv. Mitglied
Frau Hannelore Engelhardt	stv. Mitglied
Herr Sebastian Knuhr	ber. Mitglied
Herr Werner Löbbe	ordentl. Mitglied
Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Leitbildentwicklung Bergkamen - Zwischenbericht zum programmatischen Leitbild und Beschluss über das weitere Vorgehen	**13/0258**
2	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier Bergkamen“ – Kernmaßnahme „Perlenkette von der Stadt zur Natur“ hier: Beschluss zum weiteren Vorgehen	**13/0271**
3	Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier Bergkamen“ – Kernmaßnahme „Markthalle – Markt der Möglichkeiten“ hier: Beschluss zum weiteren Vorgehen	**13/0267**
4	Antrag der Fraktion Die Linke vom 11.06.2026 hier: Einrichtung eines Kommunalen Klimaanpassungs-Bilanzkontos	**13/0278**
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Leitbildentwicklung Bergkamen - Zwischenbericht zum programmatischen Leitbild und Beschluss über das weitere Vorgehen
Vorlage: 13/0258

Herr Helleckes stellt anhand der Präsentation den Verfahrensablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Auswertung, die Zwischenergebnisse zum programmatischen Leitbild sowie den Ausblick auf den weiteren zeitlichen Ablauf vor.

Die Fraktionen nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und befürworten das vorgestellte, weitere Vorgehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung Strukturwandel empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die bisherigen Ergebnisse zunächst durch Verwaltung und Politik weiter zu qualifizieren, bevor sie Ende des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier Bergkamen“ – Kernmaßnahme „Perlenkette von der Stadt zur Natur“
hier: Beschluss zum weiteren Vorgehen
Vorlage: 13/0271

Der Technische Beigeordnete Toschläger erinnert an die letzte Ausschusssitzung, in der die verschiedenen Varianten der Anbindung an das Lüttke Holz vorgestellt wurden.

Frau Thiede erläutert anhand der digital beigefügten Präsentation, welche Maßnahmen seit der letzten Sitzung bereits weiterentwickelt wurden. Die Treppen-Variante (Variante C) wurde weiterqualifiziert und Spielelemente als Erlebnispfad integriert. Lediglich diese Variante würde unter Berücksichtigung der Planungskosten das gesetzte Gesamtbudget nur leicht überschreiten.

Frau Kleinstäuber von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hält den Bau der Treppe für überflüssig, da es bereits eine Treppe in unmittelbarer Nähe gebe. Sie spricht sich zur Waldanbindung für die Nutzung dieser Bestandstreppe aus, die durch ein Walderlebnispfad unterhalb ohne Baumfällung erschlossen werden könne.

Die SPD-Fraktion hat weiteren Informationsbedarf und bittet um Schiebung des Tagesordnungspunktes. Es solle bei dem Fördermittelgeber angefragt werden, ob die Treppe entfallen könne und was durch die Verwaltung in diesem Falle darzulegen wäre.

Herr Wehmeier von der CDU-Fraktion präferiert weiterhin den Bau der Treppe als Anbindung an das Lüttke Holz. Er bittet ebenfalls darum, den Beschluss bis zur Ratssitzung aufzuschieben. Bis dahin sollen Gespräche mit dem Fördermittelgeber geführt werden, ob der Wegfall des Baus der Treppenanlage förderschädlich wäre.

Herr Hauswirth von der AfD-Fraktion hält die Treppe in den Wald für unnötig.

Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister Heinzel mit, dass die UKBS die Planungsunterlagen erhalten habe und die näheren Details im weiteren Verfahren besprochen werden.

Herr Toschläger verweist darauf, dass das Projekt im Jahr 2027 eine Fördermittelobergrenze erhalten werde. Die möglicherweise folgend anfallenden Mehrkosten durch Kostensteigerungen seien anschließend von der Stadt Bergkamen zu tragen. Für die Festsetzung der Fördermittelobergrenze müsse die Verwaltung die Leistungsphase 6, die aufbauend auf der politischen Beschussfassung erarbeitet werde, im Frühjahr 2027 erreichen. Aus diesem Grund sei eine zeitnahe Entscheidung von besonderer Bedeutung.

Vorsitzender Derichs stellt sodann den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes auf die Sitzung des Rates am 09.07.2026 zu verschieben, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier Bergkamen“ – Kernmaßnahme „Markthalle – Markt der Möglichkeiten“
hier: Beschluss zum weiteren Vorgehen
Vorlage: 13/0267

Frau Thiede informiert anhand der digital beigefügten Präsentation über den aktuellen Stand zur Markthalle und vergleicht dabei die Flächen- und Kostenkalkulation der bisherigen „kleinen“ Variante mit der „großen Variante“. Für diese Kernmaßnahme müsse ebenfalls bis Frühjahr 2027 die Leistungsphase 6 erreicht sein. Sie informiert darüber, dass gemeinsam genutzte Gebäude von UKBS und Stadt Bergkamen denkbar seien.

Herr Toschläger teilt mit, dass die UKBS die Pläne der großen Variante kenne. Sobald eine Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen wird, müsse die Verwaltung mit der UKBS in weitere Gespräche eintreten. Die UKBS könne auch als Erfüllungsgehilfin für die Stadt Bergkamen auftreten und die Fördermittel zur Umsetzung der städtischen Maßnahme weitergeleitet bekommen.

Herr Schulte von der SPD-Fraktion bittet vor einer finalen Entscheidung um eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und ein Nachnutzungskonzept für den künftigen Leerstand. Darüber hinaus möchte er die Bevölkerung miteinbeziehen.

Frau Kleinstäuber von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN befürwortet ebenfalls eine umfassende Wirtschaftlichkeitsberechnung. Bezüglich des Leerziehens der Stadtbibliothek äußert sie ihre Bedenken, da der Marktplatz in diesem Fall von Leerständen umgeben sei.

Auf Nachfrage von Frau Thodte antwortet Herr Heinzel, dass das finanzielle Risiko bei städtischen Projekten immer die Stadt trage. Wichtig sei eine zeitnahe Entscheidung, um die Planungen voranzutreiben. Grundsätzlich müsse sich die Politik überlegen, in welche Richtung die Stadt sich entwickelt und welche Qualität den Bürgern für öffentliche Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden solle.

Herr Jagielki von der Fraktion Die Linke sieht die „große Variante“ bei der jetzigen Haushaltssituation kritisch.

Herr Toschläger verweist darauf, dass Investitionen in neue Gebäude, die konsumtiven Kosten, wie Unterhaltungs- und Betriebskosten, deutlich senken können.

Herr Hudzicki von der AfD-Fraktion spricht sich ebenfalls für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aus.

Herr Wehmeier von der CDU-Fraktion befürwortet einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung, durch den die beide Varianten intensiv zu prüfen und ein Konzept für die Bestandsimmobilien zu erstellen sei. Eine Entscheidungsvorlage sei für die Ausschusssitzung nach der Sommerpause zu verfassen.

Vorsitzender Derichs stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt:

- für die weiteren Planungen der ISEK-Kernmaßnahme „Markthalle Markt der Möglichkeiten“ eine Wirtschaftlichkeitsanalyse durch ein externes Büro durchführen zu lassen,
- ein Nachnutzungskonzept für die potenziell leerzuziehenden, städtischen Gebäude zu erstellen und die Fachämter bei dieser Einschätzung miteinzubeziehen,
- die Vorteile und Nachteile eines Neubaus gegenüber der Bestandsimmobilien herauszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag der Fraktion Die Linke vom 11.06.2026
hier: Einrichtung eines Kommunalen Klimaanpassungs-Bilanzkontos
Vorlage: 13/0278

Herr Jagielki von der Fraktion Die Linke erläutert den Hintergrund des Antrages.

Die weiteren Fraktionen sehen die Verwaltung bereits in weiten Teilen in diesem Bereich u.a. durch das Förderprogramm KRiS tätig. Darüber hinaus möchten sie der Verwaltung nicht noch weitere Kontrollaufgaben auferlegen.

Herr Toschläger informiert über die bevorstehende Novelle des Klimaanpassungsgesetzes NRW. Dadurch würden die Kommunen verpflichtet, ein Klimaanpassungskonzept bis Ende 2029 aufzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Einführung eines Kommunalen Klimaanpassungs-Bilanzkonto. Hierfür wird die Verwaltung beauftragt:

1. Entsprechende Richtlinien zu erarbeiten,
2. Anwendungsbereiche und Bewertungskriterien zu klassifizieren sowie die
3. Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger anhand bestehender Förderprogramm zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 1
Nein 11
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Frau Thodte informiert über den Rattenbefall an dem Spielplatz Goethestraße und erkundigt sich nach den Maßnahmen der Verwaltung.

Herr Bürgermeister Heinzel werde diesen Hinweis an das zuständige Dezernat weitergeben. Die städtische Rattenbekämpfung sei eine freiwillige Aufgabe.

Mitteilungen:

Frau Thiede informiert darüber, dass der Regionalplan am 12.06.2026 für unwirksam erklärt wurde. Er trete jedoch erst mit dem rechtskräftigen Urteil außer Kraft. Die Verwaltung sei in Gesprächen mit dem RVR.

Herr Derichs bittet um weitere Informationen, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Kevin Derichs Vorsitzender	Lisa Gerbe Stv. Schriftführerin